

Führung des Parteilehrjahres durch die Kreisleitungen

Bei der Führung des Parteilehrjahres durch die Kreisleitungen*) bestätigt sich eine Erfahrung immer wieder: Die Ergebnisse des Selbststudiums und der Seminardiskussionen wirken sich dann am fruchtbarsten aus, wenn das Parteilehrjahr fester Bestandteil der Führungstätigkeit des Sekretariats und der Abteilungen der Kreisleitung ist.

Die Sekretariate der Kreisleitungen, die ihre kollektive Verantwortung wahrnehmen, konzentrieren sich vor allem auf folgende Aufgaben:

Sie nehmen regelmäßig Einfluß auf die Anleitung der Propagandisten. Dazu gehört, die Aufgaben der Zirkel und Seminare für die nächsten Themen des Parteilehrjahres zu aktualisieren. Zum Beispiel sollten sie empfehlen, wie neue Beschlüsse (z. B. Beschlüsse der 12. Tagung des ZK, über den Volkswirtschaftsplan 1970 und über die Thesen des ZK der KPdSU zum 100. Geburtstag W. I. Lenins) im Zusammenhang mit den jeweiligen Themen zu erläutern sind. Dazu gehört auch, die Propagandisten mit Argumentationen und Informationen aus der Arbeit der Kreisparteiorganisation auszurüsten.

Die Sekretariate unterstützen die Bildungsstätten bei der zielgerichteten, differenzierten Arbeit mit den Propagandisten.

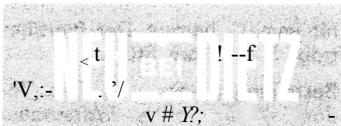
*) „Neuer Weg“ 10/69, S. 469, und 24/69, S. 1141

% Sie verfolgen aufmerksam die marxistisch-leninistische Bildung der Genossen; achten beispielsweise bei der Berichterstattung der Grundorganisationen, wie die Parteibeschlüsse auch auf diesem Gebiet verwirklicht werden; orientieren bei der Anleitung der Parteisekretäre auf diese wichtige Seite der Parteiarbeit.

% Sie schätzen monatlich (meist in Verbindung mit den Mitgliederversammlungen) den Inhalt und die organisatorisch-methodische Durchführung des Parteilehrjahres ein. Dozu erarbeiten alle Abteilungen der Kreisleitungen eine Vorlage, in der analysiert ist, wie das Parteilehrjahr in den Grundorganisationen der einzelnen Verantwortungsbereiche durchgeführt wird.

0 Mitglieder des Sekretariats und Mitarbeiter der Kreisleitungen nehmen regelmäßig an verschiedenen Zirkeln und Seminaren des Parteilehrjahres teil. Sie beraten mit Mitgliedern der Parteileitungen der Grundorganisationen, mit Propagandisten und Zirkelteilnehmern, wie das Parteilehrjahr wirksamer gestaltet werden kann. Sie werten die kritischen Hinweise, Vorschläge und besten Erfahrungen umgehend aus (im Sekretariat, in den Arbeitsberatungen der Abteilungen, bei den Anleitungen der Parteisekretäre und Propagandisten, in Kreisleitungssitzungen usw.)

0 Die Sekretariate der Kreisleitungen sichern, daß ihre Abteilungen die Grundorganisationen ihres Verantwortungsbereiches bei der marxistisch-leninistischen Weiterbildung der Genossen noch wirkungsvoller unterstützen. Sie setzen sich entschieden mit der teilweise noch vorhandenen Auffassung, die marxistisch-leninistische Bildungsarbeit sei ausschließlich Aufgabe der Abteilung Agitation und Propaganda, auseinander und fördern das kollektive Verantwortungsbewußtsein. Jochen Eichstedt



Günter Mittag: Die Bedeutung des Buches „Politische Ökonomie des Sozialismus und ihre Anwendung in der DDR“ für die weitere Gestaltung des ökonomischen Systems des Sozialismus in der DDR und die Entwicklung

des ökonomischen Denkens der Werktätigen. 64 Seiten, 0,70 M.

W. Jonas/V, Lrnsbauer/H. Marx: Die Produktivkräfte in der Geschichte.

444 Seiten mit 255 Bildern, vier Karten und einer historischen Übersichtstabelle. Ganzleinen, 22,— M (erscheint in zwei Bänden).

Der erste Band, der die Periode von der Entstehung der menschlichen Gesellschaft bis zur Herausbildung des Frühkapitalis-

mus umfaßt, stellt die Geschichte der Produktivkräfte dieser Epoche als wesentlichen Faktor der wirtschaftshistorischen und allgemeingesellschaftlichen Entwicklung dar. Es werden die Gesetzmäßigkeiten dieses Prozesses herausgearbeitet und die Kontinuität der Entwicklung der Produktivkräfte wird deutlich sichtbar. Dem Leser soll ein Bild von der materiell-technischen Basis dieser Zeit vermittelt werden.